

# Organistin mit voller Hingabe

**Annerös Hulliger sorgt seit 40 Jahren in der Kirche Bolligen für musikalische Höhepunkte. Ihre Begeisterung für die Orgel ist grenzenlos**

BOLLIGEN

**A**nnerös Hulliger trat 1971 ihre Organistenstelle in Bolligen an. Mit ihrem eindrücklichen Spiel bereicherte sie unzählige Gottesdienste, Hochzeiten und Beerdigungen. Zusätzlich baute sie einen Orgelkonzert-Zyklus auf. Mit freudiger Genugtuung erzählt die Organistin von den 134 Konzerten, die sie in den vergangenen 37 Jahren in eigener Regie organisierte und durchführte. Dabei ist es ihr immer wieder gelungen, renommierte Musiker aus der ganzen Schweiz nach Bolligen zu holen.

## Konzerte und CD's

Nicht Erfolge «von gestern», sondern die Konzentration auf Kom-

mendes steht bei der Bolliger Musikerin im Vordergrund. «Für mich erhält stets das Bevorstehende volle Priorität und Aufmerksamkeit.» Diese Hingabe bestimmt ihr Wirken, das sich nicht allein auf die Tätigkeit als Organistin der Kirchgemeinde Bolligen beschränkt. So gibt Annerös Hulliger seit Jahren Konzerte, unter anderem auch an zahlreichen ausländischen Orgeln. Ausserdem hat sie insgesamt 18 CD's eingespielt und führt Orgelreisen durch.

## Höhepunkte

Den Blick in die Zukunft gerichtet, blendet Annerös Hulliger die Ver-

gangenheit trotzdem nicht aus. Auf die Höhepunkte ihrer Karriere angesprochen, antwortet die Organistin entschieden: «Kontinuität ist mir wichtiger, ich sammle keine Trophäen.» Als besonders wertvoll habe sie konstruktive und aufbauende Zusammenarbeit mit verschiedenen Pfarrern erlebt, «deshalb verweile ich auch so lange in Bolligen». Beinahe ins Schwärmen gerät die zweifache Mutter, wenn sie von ihren zwei Solokonzerten im Berner Münster sowie vom Festkonzert mit der Musikgesellschaft Habstetten – ebenfalls im Münster – erzählt. All diese Höhepunkte bezeichnet Annerös Hulliger als Momente reichsten Erlebens für Spielende und Hörende.

## «Schpielsch üs eis?»

Noch weiter in der Vergangenheit zurück liegen die musikalischen Wurzeln der Organistin. Aufgewachsen im Gasthof Kreuz in Dürrenroth, wurde sie früh mit Musik verschiedener Art konfrontiert. Da war die Dorfmusik, die im Saal probte, oder der Dorfschullehrer, welcher im Gasthof Klavierunterricht erteilte. Als Klein-Annerös mit acht ihr erstes Aktenmäppli für die Klaviernoten erhielt, da ahnte sie: «Itze bisch

## «Ich liebe es, den Menschen Kraft und Freude zu vermitteln.»

Annerös Hulliger



äuä öpper.» Ihr Talent blieb auch den Gästen im «Kreuz» nicht verborgen. «Spielsch üs eis?» hiess es öfters. Eine Aufforderung, der die musikalische Wirtstochter mit Freude nachkam.

## «Liebesbeziehung»

Zur Orgel fand Annerös Hulliger mit elf Jahren. Obschon die Mutter besten Musikunterricht ermöglichte, hatte diese wenig Verständnis für die Zukunftsabsichten ihrer Tochter. «Meine Mutter haderte jahrelang, dass ich die Musik zum Beruf gemacht und nicht den Gasthof übernommen hatte.» Aber Annerös Hulliger fühlte sich auch nach ordneter Primarlehrerausbildung so stark zur Orgel hingezogen, dass die Mutter nichts gegen diese «Liebesbeziehung» ausrichten konnte.

## Weiter spielen

Nach 40 Jahren als Bolliger Organistin ist Annerös Hulliger keineswegs amtsmüde. Dies nicht zuletzt dank flinker Finger und Füße sowie eines wachen Geistes. Die Ideen würden ihr noch lange nicht ausgehen, verkündet die Musikerin zuversichtlich. «Ich liebe es, den Menschen mit meinem Spiel Kraft und Freude zu vermitteln.» eps.

## «Brass – partout»

Unter diesem Titel findet in der Kirche Bolligen das Silvesterkonzert (19 Uhr) statt. Mit Trompeten-, Posaunen- und Orgelklängen wird das alte Jahr verabschiedet, dargeboten vom Blechbäserquartett NOV'ars Fribourg (Leitung: Jean Francois Michel, Annerös Hulliger). «Barocke Farben – frisch gestrichen»: Am Sonntag, 8. Januar folgt das Neujahrskonzert (17 Uhr). Sabine Stoffer (Barockgeige), Daniel Rosin (Barockcello) und Annerös Hulliger mit Werken von G. Ph. Telemann, G. Tartini, B. Pasquini, J. S. Bach.



Annerös Hulliger: Organistin aus Leidenschaft